

Team Referenten und Autoren

Dr. med. Martin Arbogast, Rheumazentrum Oberammergau
Prof. Dr. med. Marina Backhaus, Park-Klinik Weissensee, Berlin
Prof. Dr. med. Frank Timo Beil, Klinikum Bad Bramstedt GmbH
Prof. Dr. med. Christoph Deuter, Department für Augenheilkunde, Tübingen
Dr. med. Bernd Ditter, Praxis Dr. Ditter, Wiesbaden
PD Dr. Boris Ehrenstein, Fachkrankenhaus Bad Abbach
Prof. Dr. med. Christiane Erley, St. Joseph Krankenhaus, Berlin
Prof. Dr. med. Eugen Feist, Charité – Universitätsmedizin, Helios Fachklinik Vogelsang-Gommern
Prof. Dr. med. Gerhard Fierlbeck, Universitätsklinikum Tübingen, Hautklinik
Prof. Dr. med. Martin Fleck, Asklepios Fachkrankenhaus Bad Abbach
Dr. med. Ivan Foeldvari, Hamburger Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie
Prof. Dr. med. Markus Gaubitz, Manuelle Medizin Münster
Prof. Dr. med. Franz Xaver Glocker, MediClin Seidel-Klinik, Bad Bellingen
Prof. Dr. med. Lutz Harms, Charité, Centrum 15 für Neurologie, Berlin
PD Dr. med. Hans-Peter Hauber, Regio Kliniken GmbH
Prof. Dr. med. Marion Haubitz, Klinikum Fulda
Klinisches Studienzentrum GmbH, Fulda
Prof. Dr. med. Kay-Geert Hermann, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. med. Falk Hiepe, Charité – Universitätsmedizin Berlin
PD Dr. med. Patrick Hoffstetter, Asklepios Fachkrankenhaus Bad Abbach
Prof. Dr. med. Martin Kohlhäufel, Praxis für Lungen- und Bronchialheilkunde
Prof. Dr. med. Ina Kötter, UKE, Hamburg & Klinikum Bad Bramstedt
Prof. Dr. med. Andreas Krause, Immanuel Krankenhaus Berlin
Dr. med. Torsten Kubacki, Uniklinik Köln
Prof. Dr. med. Hanns-Martin Lorenz, Universitätsklinikum Heidelberg
Dr. med. Johannes Mattar, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Überlingen-Nußdorf
PD Dr. med. Oliver Niggemeyer, Tabea Krankenhaus, Hamburg
PD Dr. med. Sarah Ohrndorf, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Dr. Gabriele Reiff, Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH, Freudenstadt
Prof. Dr. med. Martin Rudwaleit, Klinikum Bielefeld Rosenhöhe, Bielefeld
Dr. med. Susanne Schalm, Rheumatologie im Zentrum
PD Dr. med. Stefan Schanz, Hautarztpraxis Schanz und Thomma, Hechingen
Prof. Dr. med. Jörg Schedel, Krankenhaus Vilshofen
PD Dr. med. Lucas Schirmer, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Mannheim
Prof. Dr. med. Daniel Spira, MBA, Radiologie Hegau-Bodensee, Singen / Radolfzell
Dr. med. Marieke Wagner, Rheumatologische Facharztpraxis Tübingen
Dr. med. Theodoros Xenitidis, Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Tübingen

Allgemeine Informationen

Datum Präsenz 26.- 27. Juni 2026
Veranstaltungsort SORAT Insel-Hotel Regensburg
Müllerstr. 7
93059 Regensburg

Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. med. Ina Kötter
Sektion für Rheumatologie und entzündliche Systemerkrankungen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20251 Hamburg & Klinikum Bad Bramstedt, Oskar-Alexander-Straße 26, 24576 Bad Bramstedt

Dr. med. Johannes Mattar
ehem. Rheumatologische Schwerpunktpraxis
Zum Hecht 1, 88662 Überlingen-Nußdorf

Teilnahmegebühr 300 Euro / 350 Euro (inkl. 19 % USt.)
beinhaltet Kursgebühr, Übernachtungskosten, Abstractband, Pausenimbiss und -getränke, Teilnahme am gemeinsamen Abendessen am Freitag (Kosten für die An- und Abreise werden nicht übernommen)

Organisator und Veranstalter **Anmeldung und Auskünfte**
Rheumatologische Fortbildungsakademie
Telefon: 030 240484-85
Fax: 030 240484-89
E-Mail: info@rheumaakademie.de
Bitte melden Sie sich unter
<https://www.m-anage.com/Home/Index/Event/sommer2026/de-DE> im Internet an.

Sponsoren

Herzlichen Dank an die folgenden Firmen: . . .



Die Veranstaltung wird ohne Einfluss auf Programm und Ablauf von der oben genannten Firma unterstützt. Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde beantragt.

Änderungen im Programm und Referententeam sind vorbehalten.

Titelbild: © Leonhard Niederwimmer auf Pixabay

Klimaneutraler Druck mit CO₂-Ausgleichszahlung



37. Rheumatologische Sommerakademie

26. UND 27. Juni 2026
Regensburg



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit der neuen Weiterbildungsordnung, die derzeit umgesetzt sein wird, erweitert sich der Weiterbildungsinhalt von bisher zu absolvierenden Untersuchungszahlen hin zu kognitiven und methodischen Kompetenzen.

Handlungskompetenzen mit Erfahrungen und Fertigkeiten der internistischen Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen, sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates bilden sich bereits im gemeinsamen Inhalt („common trunk“) der Facharzt-Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin ab.

Die wenigsten Absolventen können sich nach drei Jahren allgemeine Innere Medizin fundiert für einen Schwerpunkt entscheiden. Besonders trifft dies für den Schwerpunkt „Rheumatologie“ zu, den nur wenige internistische Weiterbildungsstätten anbieten. Die kognitiven Fähigkeiten in Anamnese, klinischem Blick und Kenntnissen der klinischen Immunologie in Verbindung mit der ärztlichen Kunst des Handanlegens machen das Fach Rheumatologie anspruchsvoll und spannend.

Moderne Untersuchungsverfahren in Bildgebung und Labor lassen komplexe Krankheitsbilder mit vielfältigen Symptomen fassbar werden. Innovative therapeutische Möglichkeiten, unter anderem Biologika und JAK-Inhibitoren, können das Immunsystem gezielt beeinflussen – mit dem realistischen Ziel der Remission von Erkrankungen wie zum Beispiel der Rheumatoiden Arthritis, die noch zur Jahrtausendwende häufig von Invalidität und verkürzter Lebenserwartung geprägt war. Die Rheumatologische Sommerakademie beleuchtet sowohl den common trunk als auch die wichtigen Beziehungen zu Nachbarfächern wie Dermatologie, Neurologie, Ophthalmologie und der operativen Rheumaorthopädie (on demand). Mit diesem intensiven Schnupperkurs möchten

wir Ihnen, die Sie sich in der Basisweiterbildung der Inneren Medizin befinden, nicht nur rheumatologische Handlungskompetenz vermitteln, sondern auch Begeisterung für unser Fach wecken. Die Rheumatologie ist ohne großen technischen Aufwand sowohl für die Arbeit in der Klinik als auch für eine spätere Tätigkeit in der Praxis interessant.

Es erwarten Sie nicht nur neue methodische Kenntnisse, sondern auch deren Umsetzung in praktische Handlungskompetenz durch unsere Patientenvorstellungen.

In diesem Sinne freuen wir als wissenschaftliche Leitung uns, Sie gemeinsam mit der Rheumaakademie in entspannter Klausurumosphäre zu begrüßen.



Ina Kötter

Prof. Dr. Ina Kötter



Johannes Mattar

Dr. Johannes Mattar

Programm Präsenz

Freitag, 26. Juni 2026

10:00 – 11:30 Uhr	Was ist Rheuma?
10:30 – 11:00 Uhr	Warum braucht es die Rheumatologische Sommerakademie?
11:00 – 11:30 Uhr	Vorstellung Krankheitsbild: Rheumatoide Arthritis – anschließend Diskussion
11:30 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 12:15 Uhr	Vorstellung Krankheitsbilder: Spondyloarthritis
12:15 – 12:45 Uhr	„Der erste Blick ins Gelenk“ – Arthrosonografie
12:45 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 14:30 Uhr	„Fieber und Inflammation unklarer Genese – da kann auch etwas Immunologisches dahinter stecken“
14:30 – 16:45 Uhr	Patientenvorstellung in Kleingruppen zu RA und SpA (inkl. Pause)
16:45 – 17:15 Uhr	„Rheuma wird erwachsen“ – Kinderrheumatologie in der Transition
Ab 18:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen Inkl. „Was die Rheumatologische Sommerakademie aus mir gemacht hat“ – Erfahrungen einer ehemaligen Teilnehmerin – bei Wine and Cheese

Samstag, 27. Juni 2026

08:30 – 09:15 Uhr	Vorstellung Krankheitsbilder; Vaskulitiden
09:15 – 09:45 Uhr	Vorstellung Krankheitsbilder: Kollagenosen
09:45 – 10:15 Uhr	„Teuer aber wertvoll“ – Labordiagnostik bei Autoimmunerkrankungen
10:15 – 10:30 Uhr	Pause
10:30 – 11:15 Uhr	Spezifische Untersuchungen bei Kollagenosen und Vaskulitiden
11:15 – 12:15 Uhr	„Oral, parenteral, multimodal?“ – Medikamentöse Therapie inkl. Besonderheiten bei Kinderwunsch
12:15 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 15:30 Uhr	Patientenvorstellung in Kleingruppen zu Kollagenosen / Vaskulitiden
15:30 – 16:00 Uhr	Quiz und Verabschiedung

Rheumatologische Sommerakademie interdisziplinär

Programm on demand (abrufbar über die Mediathek der Rheumaakademie)

„Rheuma - manchmal zum aus der Haut fahren“ - Blickdiagnostik Dermatologie
PD Dr. med. Stefan Schanz, Hautarztpraxis Schanz und Thomma, Hechingen

„Rheuma nimmt auch mal die Luft weg“ - Pneumologie klärt auf
Dr. med. Tim Oqueka, UKE Hamburg, Hamburg

„Das kann ins Auge gehen“ - Ophthalmologie und rheumatische Erkrankungen
Prof. Dr. med. Christoph Deuter, Department für Augenheilkunde, Tübingen

„Rheuma kann an die Nieren gehen“ - wichtige nephrologische Aspekte
Dr.med. Torsten Kubacki, Uniklinik Köln, Köln

"Vom Einblick zum Durchblick" - Radiologische Diagnostik in der Rheumatologie (Röntgen, MRT, CT, DECT)
Dr. med. Daniel Abrar, Universitätsklinikum Düsseldorf

„Muss Rheuma (noch) in den OP?“ - Rheumaorthopädie - mehr als nur TEP
Dr. med. Martin Arbogast, Klinik Oberammergau, Oberammergau

Physikalische Medizin - was ist das?“ Wertvolle Ergänzung der med. Therapie
PD Dr. med. Anett Reißhauer, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin